

Diözesaner Auftakt zur Fastenaktion in Thannhausen Internationale Gäste aus Peru und China

Festprogramm am Eröffnungssonntag, den 4. März 2007

10.15 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Thannhausen

11.30 Uhr Eröffnung des Marktes der Möglichkeiten im Pfarrheim, Frühmeßstraße

- Solidaritätessen, Kaffee und Kuchen,
- Gespräch mit Prof. Li Jinyuan, dem Künstler des Misereor Hungertuches im Saal
- musikalische Beiträge
- Info-Stände der Verbände über ihre internationale Arbeit

Filme und Aktivitäten in und rund um das Pfarrheim sind geboten.

15.30 Uhr ökumenische Abschlussandacht in der Pfarrkirche

Am 4. März 2007 wird in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Thannhausen Bischof Dr. Norbert Klemens Strotmann Hoppe aus Peru im Rahmen der diözesanen Eröffnung der Misereor Fastenaktion gemeinsam mit Domkapitular Dr. Bertram Meier und Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker zelebrieren. Bischof Strotmann Hoppe unterstützt in seiner Diözese Chosica Bildungsprojekte und Basisorganisationen zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Menschenrechte.

Am Nachmittag ist ein Gespräch mit dem Künstler des diesjährigen Hungertuches, Professor Li

Jinyuan aus der chinesischen Provinz Sichuan im Programm. Herr Li Jinyuan ist Kunstprofessor und unterrichtet chinesische Malerei und Kalligraphie.

Die KAB wird beim Markt der Möglichkeiten ihre internationale Arbeit einbringen. Könnten Sie sich nicht vorstellen, eine Sonntagsausflug nach Thannhausen zu unternehmen und die Welt auf kleinem Raum zu erleben? Es würde uns freuen.

für das internationale Team
Alfred Brendle, Augsburg

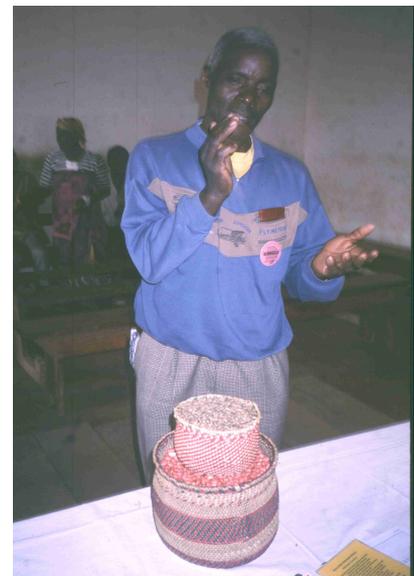
MISEREOR
IHR HILFSWERK

Die Klein-Kredite kommen!

Im September 2005 hatten unsere Freunde in Songea/Tanzania zum erstenmal ein konkretes Anliegen: Mit einem Klein-Kredit-Fonds - in der Verwaltung der diözesanen KAB - wollten sie den Selbsthilfeprojekte der örtlichen Gruppen zu einer Qualifizierung verhelfen. Und fragten deshalb bei uns nach, ob wir dafür nicht Gelder zur Verfügung stellen könnten.

Jetzt ist es soweit. Von der HAWAKASO kam kurz vor Weihnachten der Brief mit dem Konzept des Fonds. Das Weltnotwerk der KAB hatte zur Bedingung für die finanzielle Ausstattung des Kreditprojekts gemacht, dass die Partner in Songea ihre Idee als umsetzbares Programm gestalten.

In diesen Tagen werden 2.500 Euro nach Songea überwiesen und dann wird die dortige KAB beginnen, den lokalen Projekten 20, 50 oder vielleicht auch einmal 100 Euro als Kredit zur Verfügung stellen. Die Gruppen wollen damit Anschaffungen tätigen und so ihr jeweiliges Projekt effizienter und wirtschaftlicher voranbringen. Das kann Werkzeug, Saatgut oder eine kleine Pumpe sein und begründet ein neues oder verbessert ein gemeinsames Vorhaben, den Mitgliedern mehr Einkommen und finanzielle Unabhängigkeit zu verschaffen.



Der KAB-Vorsitzende in Wino präsentiert Rohkaffee und Erdnüsse aus der Ernte zweier KAB-Gruppen-Projekte

In der Augsburger KAB hatten wir gleich nach der Anfrage aus Tanzania eine Taleraktion zur Begründung dieses Fonds gestartet und dabei in kürzester Zeit das gewünschte Geld zusammengebracht. Wir freuen uns sehr, dass unsere Freundinnen und Freunde im Südwesten Tanzanias diese Initiative beginnen können und werden über den Verlauf auch an dieser Stelle weiter berichten.

**Ewald Lorenz-Haggenmüller
Kempten**

**„Ein Licht für die Welt!“
Kerzenaktion 2007 des
Weltnotwerk e.V.**

Das Weltnotwerk ist das internationale Hilfswerk der KAB. Auch unsere Projektpartnerschaft mit der mit der Bewegung in Songea/Tansania wickeln wir über dieses Hilfswerk ab. Nicht nur in der finanziellen Abwicklung, sondern auch in der fachlichen Beratung und Reflexion unserer Projektarbeit und internationalen Aktion bietet das Weltnotwerk wertvolle Hilfe.



Teilen und Beteiligen

Mit einer Spendenaktion wendet sich das Weltnotwerk an die Ortsvereine. Nachdem verschiedene KAB-Diözesanverbände bereit viele Jahre mit dem Verkauf von Kerzen erfolgreich arbeiten, sollen diese nun unter dem Motto „Ein Licht für die Welt“ in den Gruppen zum Verkauf angeboten werden. Sie sind als Osterkerzen gedacht, jedoch nicht mit einer Jahreszahl versehen, so dass sie jederzeit bei anderen Anlässen zu Aktionen verwendet werden können.

Die Kerzen kosten 3,- € davon bekommt je Kerze 1,80 € das Weltnotwerk.

Nähere Informationen erhalten Sie über Ihr KAB-Sekretariat oder über Alfred Brendle, Kreissekretariat Augsburg Tel.: (0821)3152-181

Bereits zum Weltwirtschaftsgipfel 1999 in Köln wurde die KAB Mitträger der Erlassjahrkampagne mit der Forderung nach einem weitgehenden Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Welt.

In den folgenden Jahren gab es immer wieder Aktionen für ein faires und transparentes Entschuldungsverfahren.

Schulden sind illegitim, wenn sie

- ohne Einverständnis der Bevölkerung des Empfängerlandes zustande gekommen sind,
- der Bevölkerung keinen Nutzen gebracht haben
- und beides Gläubigern und Schuldern bekannt war

Es ist nicht hinnehmbar, dass Nationen für Kredite, welche aggressiver Machthaber für Kriege und Unterdrückung verwendet haben oder aus rein wirtschaftlichen Interessen in unangemessene sinnlose Projekte geflossen sind, gerade stehen.

Solche untragbaren, illegitimen Schulden verhindern in vielen Ländern des Südens wichtige Investitionen in Bereichen wie Bildung und Gesundheit.

In diesem Jahr ist wiederum Deutschland Gastgeber für den G8-Gipfel, der im Juni 2007 in Ostseebad Heiligendamm stattfindet. Ein Grund für die deutsche Kampagne, in Erscheinung zu treten und die Streichung illegitimer Schulden zu fordern. Dies soll bei einer Großdemonstration am 2. Juni 2007 in Rostock mit massenhaft knallroten XXL-Ballons, von möglichst vielen unterschrieben, sichtbar werden.

Unterstützen Sie die Forderungen nach einem fairen Entschuldungsverfahren, damit die Armut sich nicht weiter verschärft. Im Laufe der nächsten Monate wird bei verschiedenen Aktionen zum G8-Gipfel die Möglichkeit dazu sein.

Alfred Brendle, Augsburg



Erstunterzeichner beim Diözesanausschuss

100.00 Unterschriften auf 1.000 Ballons für die Streichung illegitimer Schulden